

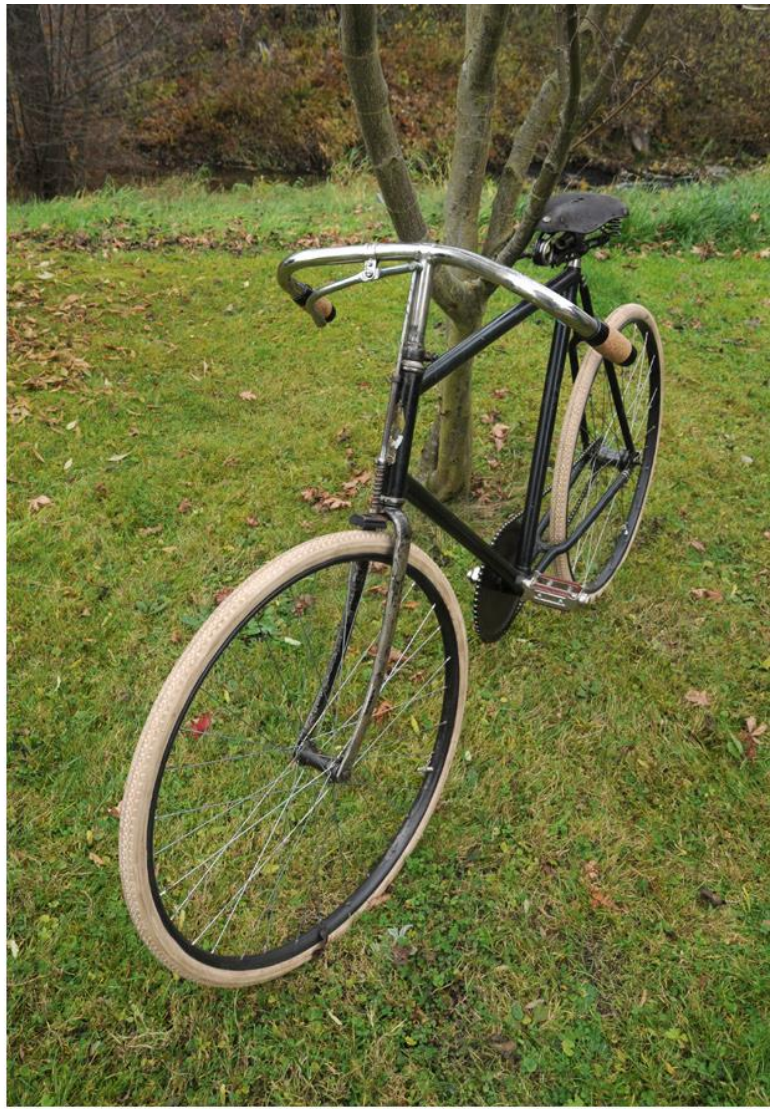


„Stückwerk“ - PUCH Herrenrad Model IV 1906

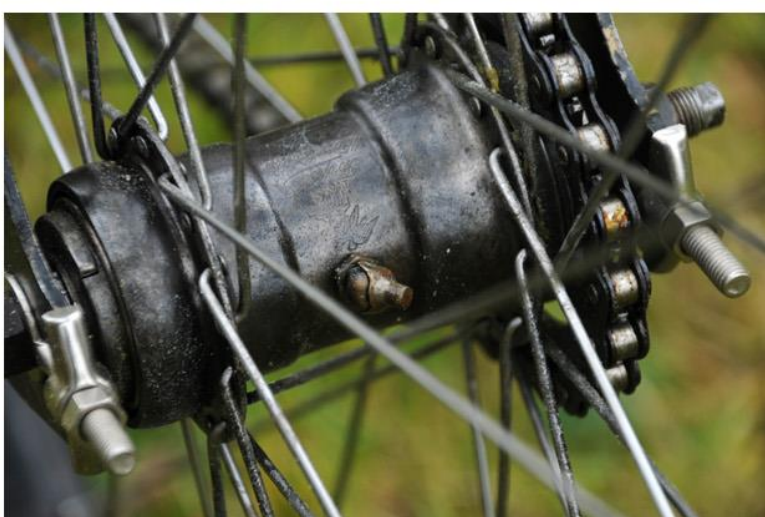
Hans Preuner zählt ja als Oberösterreicher eher zu den Fans des Steyr Waffenrad, ist aber auch den Produkten aus dem südlicheren Bundesland und dessen Hauptstadt Graz nicht abgeneigt. Nur sind die in OÖ halt schwerer zu finden. Und so war es auch kein komplettes Rad, sondern lediglich ein Rahmen, der ihm zufällig untergekommen ist, der dafür aber in Erstlack. Mit dem begann eine Art Schnitzeljagd, die als erste Beute eine passende Gabel zu Tage brachte. Das nächste war eine volle Tretscheibe mit Aufschrift Puch-Graz, auch die in etwa passend zum Baujahr des Rahmens, den er anhand der Nummer mit 1906 identifiziert hat.

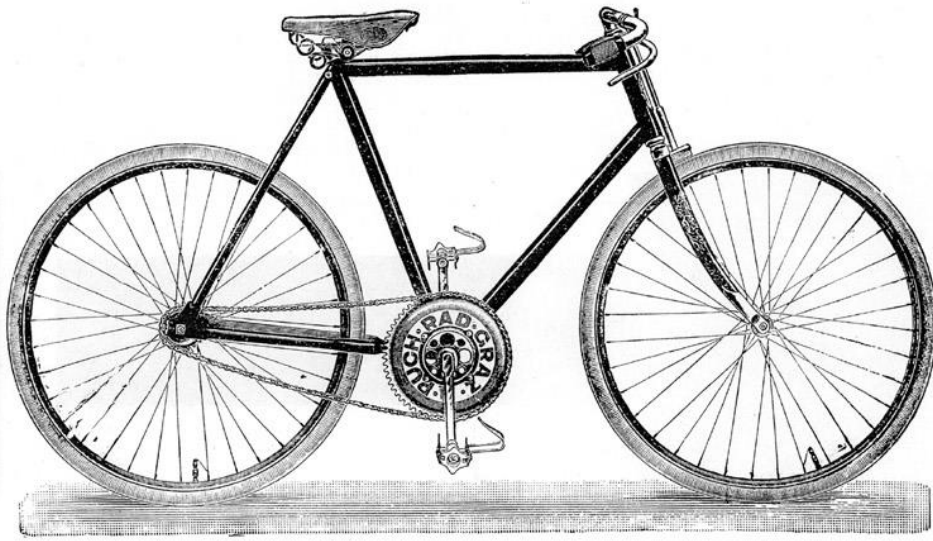
Die Laufräder waren nicht das große Problem, solche hatte er bald aufgetrieben, musste sie lediglich neu einspeichen und mit einer Torpedo

„Wien Berlin“ Nabe bestücken. Schwieriger gestaltete sich die Suche nach einem Lenker, gefunden hat er ihn – in Brasilien! Dort sitzt nämlich ein Spezialist, der Fahrrad- und Motorradteile nachfertigt, und eine passende Lenkstange anbieten konnte. Mit dem Bremshebel half ein befreundeter Fahrradsammler und Puch-Spezialist –Egon Lampl vom der Museumsmühle Werndorf bei Graz – aus. Damit war das stählerne Potpourri komplett, einen passenden Sattel und die Lampe hat er im eigenen Fundus lagernd gehabt. Was noch fehlte, war ein Steuerkopfschild. Auch das fand sich ein, wenn auch die Hälfte fehlte davon. Aber der Hans meint *„ich bin auch mit der Hälfte zufrieden und freu mich, dass bei der wenigstens noch die grün/beige Cellulitfolie original ist“*.



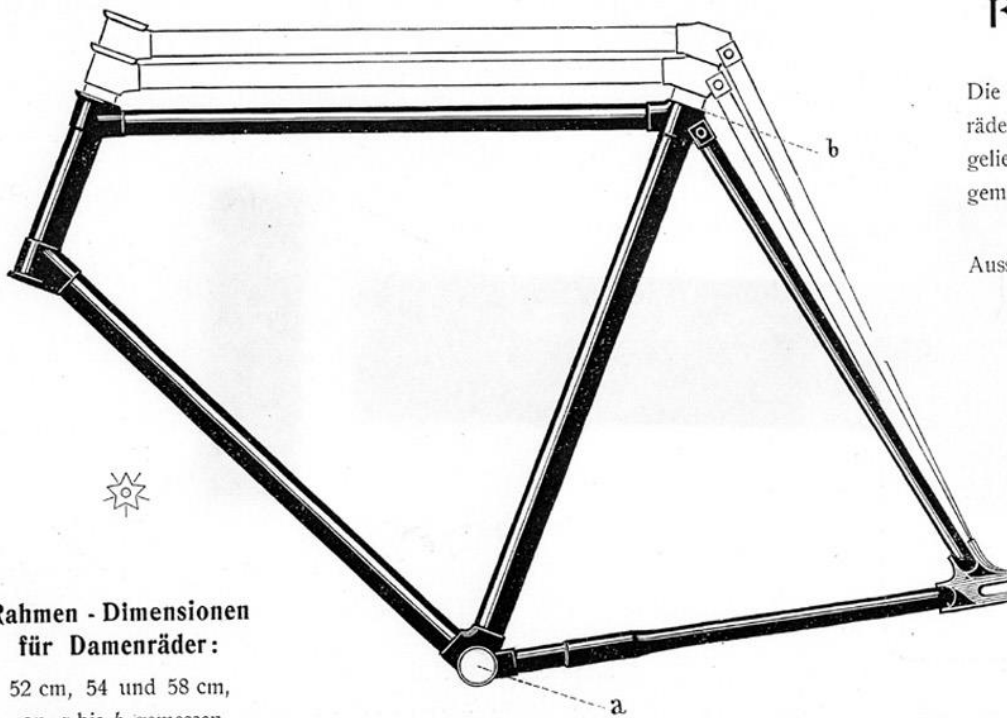






Innenlötung. Neuestes Getriebe ohne Keil, Doppelrollenkette, einfache Patentfelgen. Pneumatiks R. und P. B., Übersetzung 70 bis 80", abnehmbares Patent-Zahnrad wie bei Prima-Modellen, vernickelter Gabelkopf und Enden. Mit Werkzeug-Tasche inklusive Werkzeug und Pumpe.

Preis: Kronen 250.—, Reichsmark 210.—, Franks 260.—. Netto Kassa.



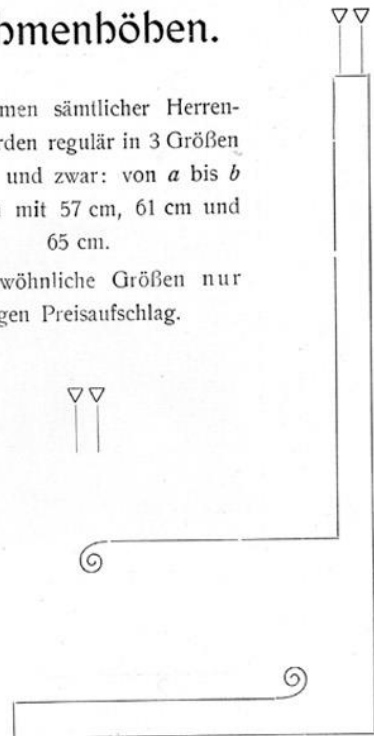
**Rahmen - Dimensionen
 für Damenräder:**

52 cm, 54 und 58 cm,
 von *a* bis *b* gemessen.

Rahmenhöhen.

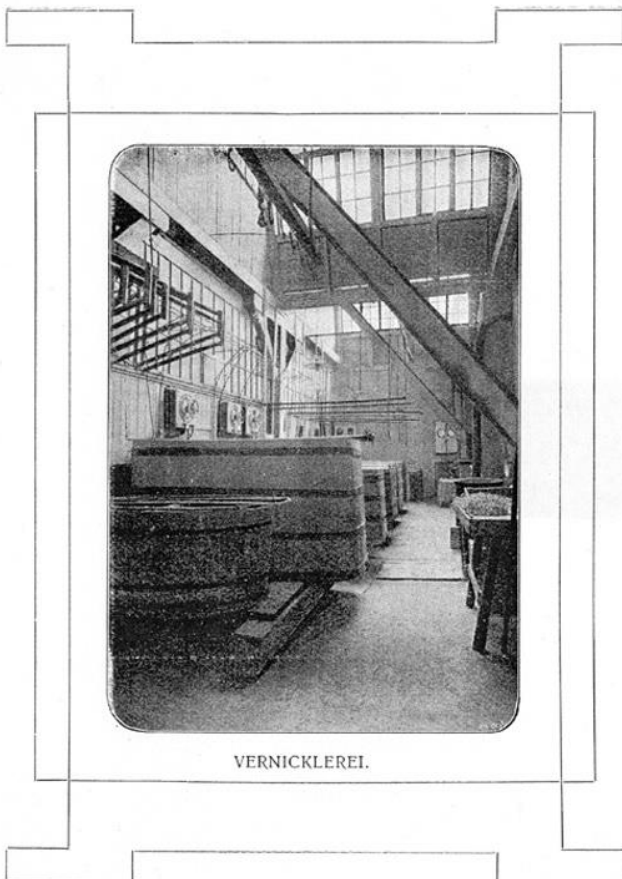
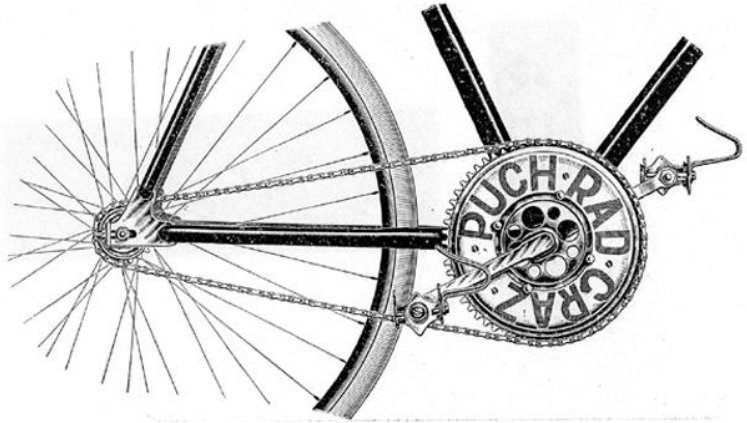
Die Rahmen sämtlicher Herrenräder werden regulär in 3 Größen geliefert, und zwar: von *a* bis *b* gemessen mit 57 cm, 61 cm und 65 cm.

Aussergewöhnliche Größen nur gegen Preisauflschlag.



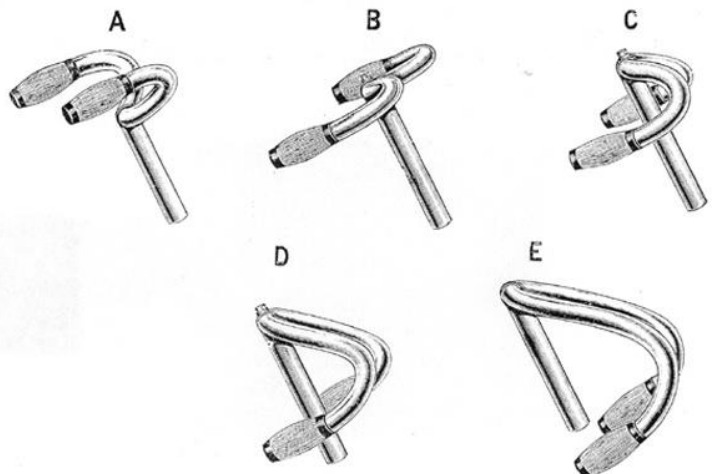
Vereinfachte auswechselbare Übersetzung.

Obwohl von vielen Fabriken auswechselbare Zahnäder zur Anwendung gebracht werden, wird doch damit nur in den seltensten Fällen der eigentliche Zweck: Die Uebersetzung rasch und bequem auswechseln zu können, erreicht, da die Zahnäder meistens, speziell aber bei kleineren Uebersetzungen, sich nicht über die Pedale führen lassen. Unsere Konstruktion hingegen ermöglicht es, selbst das kleinste Uebersetzungsrad über das Pedal samt Fußhaken, also ohne Abschrauben dieser Teile, zu führen, und wird außerdem das Zahnrad nicht wie bei den sonst üblichen Anordnungen von der Innenseite, sondern von **außen** auf die Kurbelhaube aufgeschraubt, wodurch die Auswechslung umso rascher geschehen kann. Ein weiterer wichtiger Vorzug unserer Konstruktion ist schließlich auch der, daß das Zahnrad mit ausgesparten Versenkungen in den vier Armen des inneren Zahnradkranzes ruht, wodurch eine Verschiebung des Zahnades selbst in dem Falle ausgeschlossen ist, daß sich eine oder zwei der Befestigungsschrauben gelöst haben sollten.



VERNICKLEREI.

Lenkstangen.



Nach eigenem patentiertem Verfahren auf kaltem Wege fassoniert mit besonders starker und haltbarer Nickelplattierung.

Bremshebel bei Form A bis D abnehmbar. Form E als Speziallenkstange für Rennbahnrcacer wird stets ohne Bremshebel geliefert.

